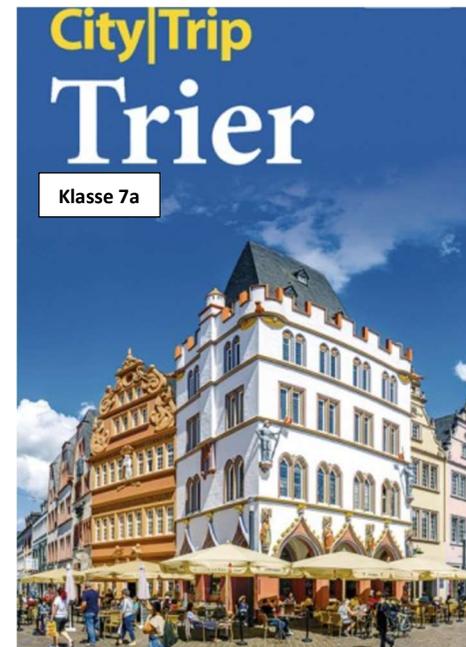


Augusta Treverorum - Trier

Exkursion der Klasse 7a durch das
römische Trier



am

Donnerstag, dem 29.09.2022

unter Begleitung von
Sarah Haupt und Andreas Amberg



Stadtgeschichte Trier

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trier>

Von Max und Adrián

-Gründung durch die Römer und die Treverer unter Kaiser Augustus

-Gründungsdatum: 17 v.Chr.

-Treverer: Keltischer Stamm (Namensgeber des ersten Stadtnamens)

-lage an der Mosel: Entwicklung zur Militärbasis und Handelsstadt

-prunkvolle Gebäude wurden errichtet



<https://i.pinimg.com/originals/2b/02/3c/2b023cab8992baa8dc83938a5b8ee870.jpg>



<https://www.spiegel.de/kultur/literatur/divus-augustus-ein-weltreich-fuer-dieser-buch-a-1007478.html>

Kaiser Augustus:

-hieß eigentlich Gaius Octavius

-bekam den Beinamen Augustus erst mit dem Kaiseramt

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>

<https://www.trier.de/Startseite/>

Lia L. und Kathi M.

Trier heute



https://www.trier-info.de/cams/clients/ttm/media/settings_picture_1.jpg

- Einwohner 2021: 110.600 Einwohner
- Fläche von Trier: 117,1 km²
- Sehenswürdigkeiten: Porta Nigra, Kaiserthermen, Trierer Dom, Barbarathermen, ...
- Wo liegt Trier: Rheinland-Pfalz, am Ufer der Mosel
- Universitäten und Hochschulen: Universität Trier, Hochschule Trier, Theologische Fakultät Trier

-Trier ist ein beliebtes Urlaubs- oder Ausflugsziel für Touristen.



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7d/Karte_trier_in_deutschland.png



PORTA NIGRA IN TRIER

VON ALEX UND FELIX

Römerzeit:

- wurde 170 n. Chr. erbaut aus 7200 Steinquadern ohne Mörtel (36m lang, 21,5m breit, 29,3m hoch)
- wohl nie ganz fertig geworden: Tor mit Innenraum um Feinde darin einzufangen und zu töten
- 4 Stadttore, in jeder Himmelsrichtung eines, Namen der Tore: N: später Porta Nigra, früher Porta Martis (Marstor) , S: Porta Media (Mitteltor), W: Porta Incylta (prächtiges Tor zur Mosel), O: Porta Alba (weißes Tor)

Färbung:

Baumaterial aus Sandstein, Verfärbung ins schwarze durch Korrosion von Eisenoxid im Stein oder Stadtbrände, ab ca. 1100

Mittelalter:

- 1028: Wandermönch Simeon aus Italien zieht nach Pilgerreise ins heilige Land in den Ostturm ein und lässt sich einmauern, verstarb 1035 und wurde im Erdgeschoß begraben
- Heiligsprechung von Simeon kurz danach
- 1040 Umbau des Tores zu einer Kirche und Anlage des Simeon Stifts:
 - Zuschütten des Tores
 - Einzug von Zwischendecken im Tor als Kirchenböden (2 Kirchen in 1. Etage (Volk) und 2. Etage (Stift, Leute die darin leben))
 - Bau einer Treppe zum höheren Eingang
 - Anbauten
 - Abriss eines Stadtmauerturmes (rechts, wenn man aus der Stadt rausguckt)
 - Neubau eines kleinen, mittelalterlichen Stadttors neben der Kirche



Später:

- 1750 Umgestaltung der Kirchen im Inneren (gemeißelte Reliefs)
- 1804-09 Napoleon lässt die Kirchenbauten entfernen
- 1822 Nutzung als Stadtmuseum
- Umbenennungen und Abriss der mittelalterlichen Stadtmauer
- 1986 Aufnahme in die Liste der UNESCO-Welterbe
- 2014 Brand im Ostturm (Feuerwerkskörper)
- heute: Informationszentrum zur römischen Stadt (Eintritt: 3€ E, 2€ K)

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Porta_Nigra#/media/Datei:Porta_Nigra_Innenansicht.jpg
<https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-iii/faecher/kunstgeschichte/professuren-1/mittelalter/forschungsprojekte/porta-nigra>
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/geschichte-trier-anfangs-war-sie-nicht-schwarz-porta-nigra-1850-jahre-alt-dpa.um-newsml-dpa-com-20090101-200119-99-534829> <https://mosel-zweimull.de/trier-porta-nigra-geschichte/> https://www.museum.de/museen/porta-nigrahttps://www.trier-denkmal.de/wp-content/uploads/2019/01/porta_nord_frontal_detail.jpg

Amphitheater in Trier

Oskar Wiemken und Carlo Mazzotta



[https://de.wikipedia.org/wiki/Amphitheater_\(Trier\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Amphitheater_(Trier))

- es wurde im 2. Jahrhundert erbaut
- es fasst ca. 20.000 Plätze
- unter Arena: Keller mit Aufzügen, um die Akteure auftreten zu lassen
- es war deswegen nicht möglich die Arena mit Wasser zu fluten
- es war Teil der römischen Stadtmauer
- es lag unterhalb des Petrisberges
- nur die Hälfte der Sitzplätze wurden aufgeschüttet
- es ist nach Norden ausgerichtet und hat einen Nord- und Südeingang
- es konnten durch einen versteckten Aufzug Tiere und Krieger hinein gebracht werden
- dort gab es Gladiatorenkämpfe und auch Tierhetzen (venationes)
- es wurde damals schnell ein Teil des Alltags in der damaligen Stadt Augusta Treverorum

[https://de.wikipedia.org/wiki/Amphitheater_\(Trier\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Amphitheater_(Trier))

<https://amphi-theatrum.de/1494.html>

https://www.volksfreund.de/region/trier-trierer-land/amphitheater-trier-eine-antike-arena-von-seltener-groesse_aid-69022257

Die Kaiserthermen in Trier

Thomas Nitsche und Martin Berchem

Entstehung

- 37.000 m² großes Bauprojekt Kaiser Konstantins als Geschenk an die Bürger Triers
- jüngste der drei Badeanlagen in Trier
- Ende des 3. Jh. n. Chr.: Beginn der Arbeiten; jedoch nur unvollständige Errichtung
- 316 n. Chr.: Therme beginnt nach Baustopp zu verfallen
- um 370 n. Chr.: Umbau zu repräsentativer Reiterkaserne durch Kaiser Gratian



Spätere Nutzung

- 6. Jh.n. Chr.: Nutzung als Burg
- Caldarium (Heißbad) umgebaut zum Wachturm
- um 1100 n. Chr.: Entstehung der Pfarrkirche Sankt Gervatius
- 1102 n. Chr.: Baubeginn der Stadtmauern, Thermenanlage als Eckbastion
- um 1300 n. Chr.: Entstehung der Klosterkirche St. Agneten inkl. Werkstätten u. Wohnbauten

https://www.mosel.de/region/baukultur/details/?x_ttnews%5Btt_news%5D=492&chash=e67304f343fe623422fae9ee2e06e5af; abgerufen am 27.09.2022

- 1816 n. Chr.: Caldarium bei Abtragung freigelegt
- 1912-1914 n. Chr.: umfangreiche Untersuchungen auf dem gesamten Areal
- 1960-1966 n. Chr.: ausgedehnte archäologische Ausgrabungen

Heute: Touristenattraktion in Trier

- Bau teilweise 19 Meter hoch erhalten
- Besichtigung und Führungen angeboten
- seit 1986: UNESCO-Welterbe in Trier
- seit 1989: als Kulturdenkmal des Landes Rheinland-Pfalz unter Denkmalschutz



© Berthold Werner - CC BY-SA 3.0 - GNU-Lizenz für freie Dokumentation - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Trier_Kaiserthermen_BW_4.JPG; abgerufen am 27.09.2022

Quellen:

https://www.mosel.de/region/baukultur/details/?x_ttnews%5Btt_news%5D=492&chash=e67304f343fe623422fae9ee2e06e5af; abgerufen am 21.09.2022

<https://www.trierer-original.de/Uns-Trier/spektakulaere-Bauwerke/Kaisertherme-51624.html>; abgerufen am 21.09.2022

<https://www.roemer-tour.de/roemerspuren/deutschland/rheinland-pfalz/trier-augusta-treverorum/kaiserthermen-trier/>; abgerufen am 21.09.2022

Der Dom in Trier mit dem heiligen Rock (verfasst von Amelie und Laura)



St. Peters Dom in Trier und Liebfrauenkirche

Trierer Dom

- Wurde im 4. Jahrhundert im Auftrag von Kaiser Konstantin gebaut
- Länge: 112,5 Meter, Breite: 41 Meter
- Älteste Bischofskirche Deutschlands
- Größte Kirche Triers

Heiliger Rock

- Untergewand/ Tunika Jesu (der Legende nach)
- Wird im Trierer Dom aufbewahrt und ausgestellt
- Wurde von der Hl. Helena (Mutter von Kaiser Konstantin) entdeckt
- Beliebt als Ziel für Wallfahrten



Quellen:

<https://beersandbeans.ch/2019/09/05/trierer-dom-patchwork-der-zeitgeschichte>

<https://www.dominformation.de/bauwerk/ausstattung/der-heilige-rock>

https://de.wikipedia.org/wiki/Trierer_Dom

Reiseführer „Trier, Farb- und Bildführer durch die Stadt mit Stadtplan“, Manfred Rahmel, Rahmel-Verlag

Die Palastaula

Von Maria und Maike



https://www.mosel.de/region/baukultur/details/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=494&cHash=ffd343ebaa398cf325e844b3b9d1af55

Palastaula

- wurde im 4. Jahrhundert von Kaiser Konstantin erbaut
- Audienzhalle des Kaisers, Regierungssitz und Thronsaal
- heute ev. Kirche, auch Konstantin-Basilika genannt
- größter noch erhaltener säulenloser Raum der Antike
- zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe

Maße der Aula

- 27 Meter breit
- 33 Meter hoch
- 67 Meter lang
- 90% Originalzustand

<https://www.rlp-tourismus.com/de/erleben/genuss-kultur/geschichten/konstantin-basilika-die-palastaula-eines-machtkaisers>

https://www.rlp-tourismus.com/de/infosystem/infosystem/Konstantin-Basilika-UNESCO-Welterbe_Trier-Sta/infosystem.html

Von Julian Lange & Johannes M. Conrad

Barbarathermen



[Bildquelle](#)

Fakten über die Barbarathermen

- Erbaut 2. Jhd. mit einer Fläche von ca. 42.000 qm
- Größte Thermenanlage im gesamten Römischen Reich (außerhalb Roms)
- Der Bau der Therme war sehr kostspielig
- Es ist nur noch ein Drittel der ursprünglichen Barbarathermen zu sehen
- Die Barbarathermen waren einst ein Hotspot in Sachen Körperpflege
- Künstlerische Gestaltung mit Amazonen (nach griech. Vorbild), Säulen und Jünglingskörpern (heute im Rheinischen Landesmuseum Trier)

<https://www.trier-info.de/sehenswuerdigkeiten/barbarathermen>

Tipp für Besucher

Besonders zu empfehlen ist der kostenlose Besuchersteg - dort erfährt man, wie luxuriös die Barbarathermen einst wirklich waren.

Römerbrücke Trier / Weinbau der Antike

Von Raphael und Simon



<https://www.trier-info.de/sehenswuerdigkeiten/roemerbruecke>

Römerbrücke:

- erste römische Brücke 17 v. Chr. aus Holz
- heutige Steinpfeiler wurden 144 n. Chr. gebaut
- restliche Brücke wurde 1877 gebaut
- seit 1986 UNESCO-Weltkulturerbe
- älteste Brücke Deutschlands
- Brücke ist ca. 198 Meter lang und 13 Meter breit
- Römer glaubten in dem Fluss lebt die Göttin Mosella

Weinbau der Antike

- Ursprung des antiken Weinbaus in Griechenland
- erster deutscher Weinbau 58 v. Chr. in Trier
- römischer Weingott ist Bacchus (gr. Dionysos)
- bereits vor 8000 Jahren wurden Trauben gepresst

Quellen:

<https://www.trier-info.de/sehenswuerdigkeiten/roemerbruecke>

<https://www.roemer-tour.de/roemerspuren/deutschland/rheinland-pfalz/trier-augusta-treuerorum/roemerbruecke-trier/>

<https://www.bremm.info/moselserver/naves-historia/weinbau.htm>

Rheinisches Landesmuseum Trier

(ein Reiseführereintrag von Johannes Wagner und Nicolas Komp)

Museum

- Rheinisches Landesmuseum Trier wurde 1877 gegründet
- bedeutendstes archäologisches Museum in Deutschland
- 4500 Exponate werden auf 3500 Quadratmetern ausgestellt
- Bau auf dem Areal des römischen Palastbezirks
- Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Spätantike



- sogar Rom bittet um Leihgaben
- größte Mosaiksammlung nördlich der Alpen
- aktuelle Ausstellung: „Der Untergang des römischen Reiches“

<https://visitworldheritage.com/en/eu/rheinisches-landesmuseum-trier-archaeological-museum>

Neumagener Weinschiff

- Teil eines Grabmonuments aus dem frühen 3. Jahrhundert
- 1878 (1700 Jahre nach Entstehung) in Neumagen gefunden
- stand vermutlich auf einem Friedhof vor Trier
- Auftraggeber war ein römischer Weinhändler



- Weinschiff zeigt 6 Ruderer, 2 Steuermänner und 22 Ruder
- Drachenköpfe an Bug und Heck
- 4 Fässer dienten dem Transport von Waren (z.B. Salz, Fischsoßen, Bier oder Wein)
- die Römer transportierten römischen Wein nach Germanien, weil der Moselwein ihnen nicht schmeckte

https://de-academic.com/pictures/dewiki/78/Neumagener_Weinschiff.jpg

VIEHMARKTHERMEN

ANNIKA MEINE UND HANNAH SEUFERT



[Museumsportal Rheinland-Pfalz: Thermen am Viehmarkt \(museumsportal-rlp.de\)](https://www.museumsportal-rheinland-pfalz.de/thermen-am-viehmarkt)

INFORMATIONEN:

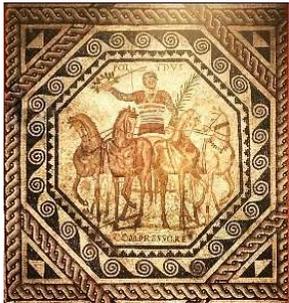
- Erbaut ca. 80 n. Chr.-100 n. Chr.
- Von den Römern erbaut
- Sie ist die älteste von drei Stück
- Am meisten im 3. Und 4. Jahrhundert genutzt
- Verloren im 13. Jahrhundert an Substanz
- Wurden als Steinbruch bewirtschaftet
- Orden(Nonnen oder Mönche in einer Gemeinde) benutzten den verbleibenden Platz
- 1802 bis 1811 entstand der Viehmarkt als Marktplatz
- 1987 entdeckte man die Überreste
- Bis 1994 fanden Ausgrabungen statt
- Seit 1998 zugänglich
- Warmbad bekam Licht aus dem Süden
- Kaltbad hatte seine Fenster im Norden
- Die Römer liebten das stilvolle Baden

[Thermen am Viehmarkt – Wikipedia](#)[Thermen am Viehmarkt – Wikipedia](#)[Thermen am Viehmarkt – Wikipedia](#)

[Die Badetempel der Kaiserstadt Trier | Kulturreise Mosel \(rlp-tourismus.com\)](#)

Mosaik

- Mosaik schmückten in der Antike repräsentative Räume herrschaftlicher Wohnhäuser.
- Herstellung von Mosaiken sehr aufwendig
- Marmor, Glas und Keramik wurden bei Herstellung der Steinchen verwendet



- Mosaik zeigt Wagenrennfahrer POLYDVS
- er hält die Siegeszeichen Lorbeerkrans und Palmzweig hoch
- sein wichtigstes Pferd hieß Compressore, was soviel wie „Drängler“ bedeutet
- Bewohner einer Stadtvilla ließen es um 250 n. Chr. legen
- wurde im 4. Jahrhundert überbaut
- erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt

https://www.trierer-original.de/ws/mediabase/ts_1558676437000/images/Bauwerke/Amphitheater/Mosaik-aus-dem-Landesmuseum.jpg

Goldschatz

- größter römischer Goldmünzenschatz der Welt
- umfasst 2650 Münzen - versteckt in einem Bronzekessel
- wurde im Jahr 196 im Keller eines Hauses in Trier vergraben
- am 9.9.1993 bei Bauarbeiten wiederentdeckt
- der Besitzer ist unbekannt



- Gewicht des Goldschatzes: 18,5 kg
- am 08.10.2019 vereitelter Einbruch ins Rhein. Landesmuseum
- Münzkabinett wurde vollständig zerstört
- erst seit Anfang dieses Jahres wieder öffentlich zugänglich

<https://www.zentrum-der-antike.de/rheinisches-landmuseum/ausstellungen/trierer-goldschatz/>